

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 11: Gerrit Thomas Rietveld : 1888-1964

Artikel: Der Sonsbeek-Pavillon in Arnheim = Pavillon Sonsbeek à Arnheim = Sonsbeek Pavilion in Arnheim

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332292>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

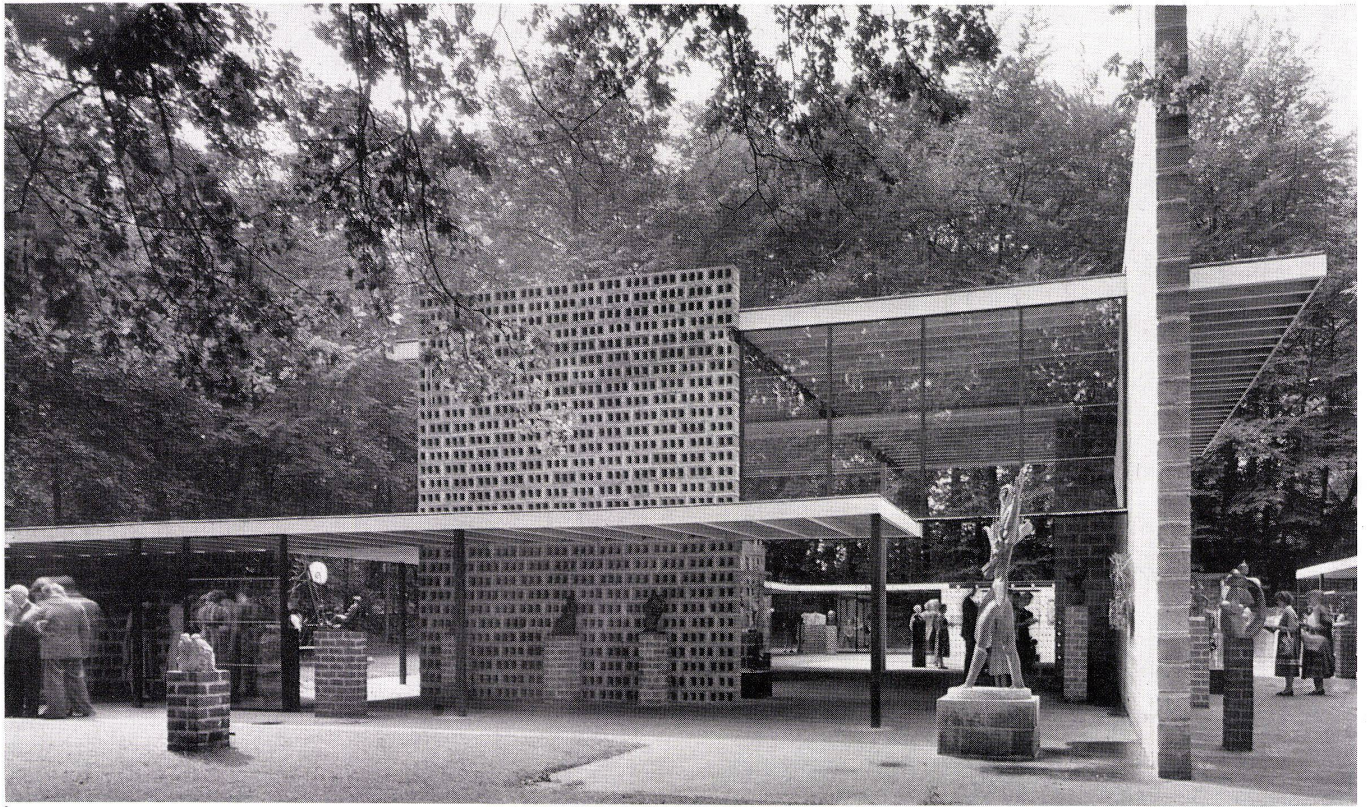
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

Der Sonsbeek-Pavillon in Arnhem

Pavillon Sonsbeek à Arnhem
Sonsbeek Pavilion in Arnhem

Gebaut 1954, wiederaufgebaut 1965 auf dem
Gelände des Kröller-Müller-Museums in
Otterlo

1 Skulptur und Architektur stehen in einem sich steigernden Kontrast von höchster Spannung.

La sculpture et l'architecture forment un contraste d'une tension toujours croissante.

Sculpture and architecture together form a contrast of mounting intensity.

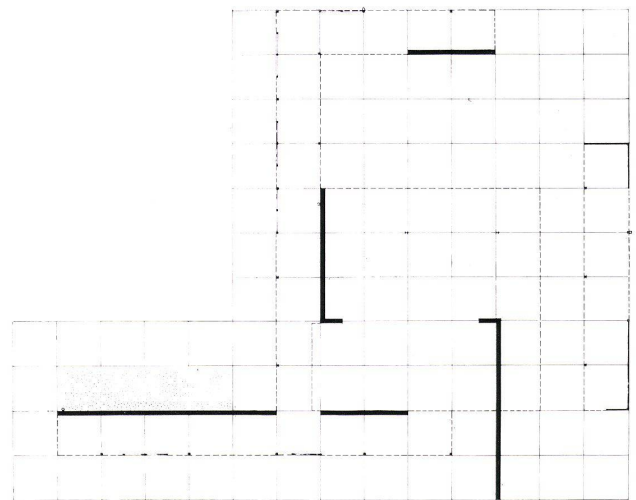
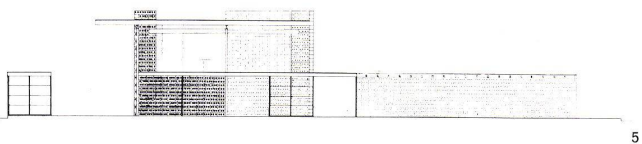
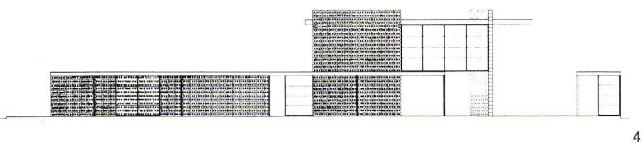
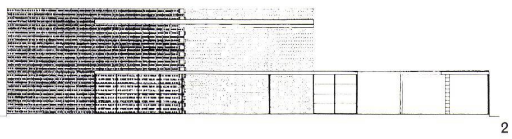
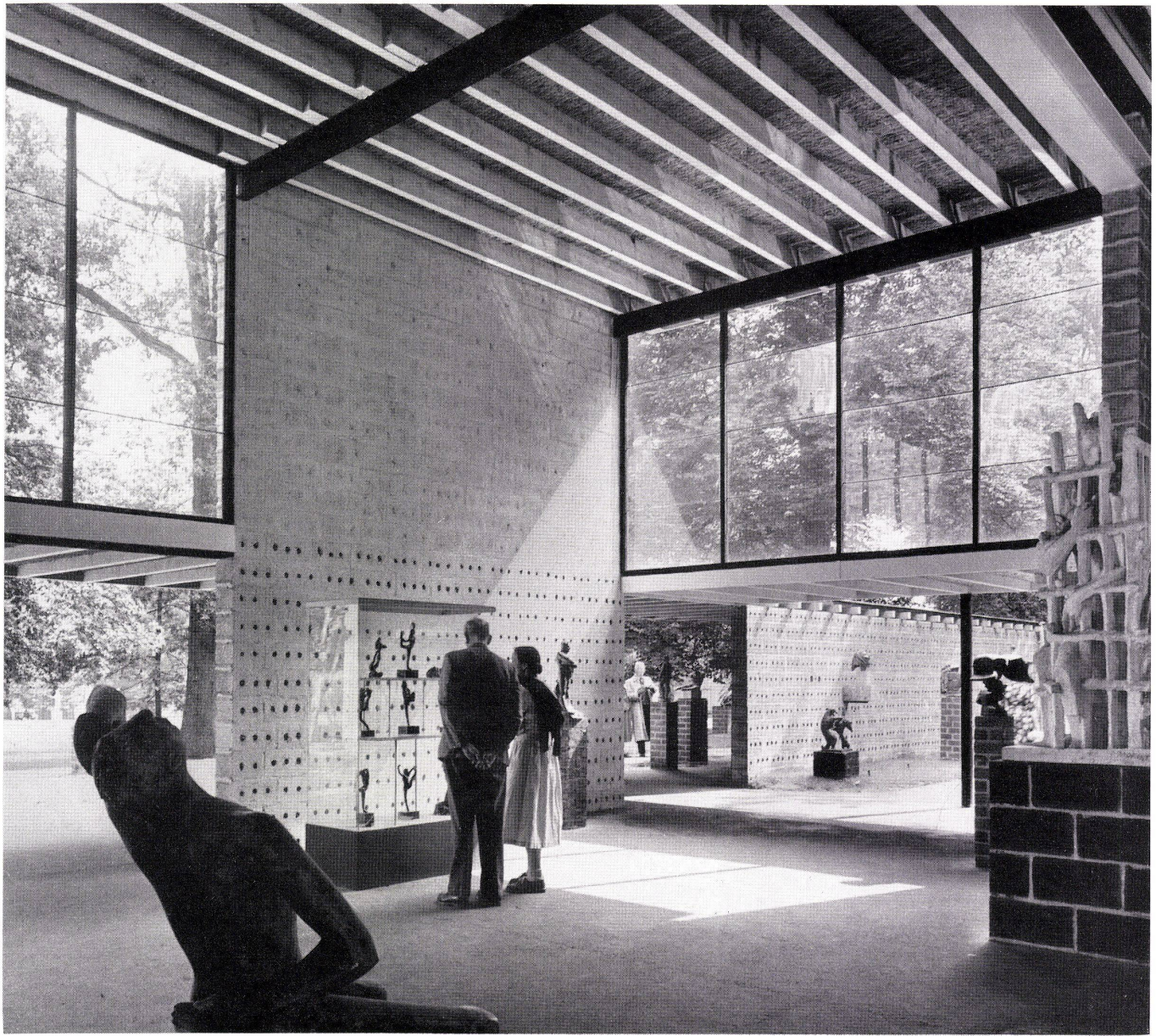
2
Eingangseite des Pavillons.

Face d'entrée du pavillon d'exposition.

Entrance side of the pavilion.



2



In unmittelbarer Nähe des Zentrums von Arnhem liegt der Sonsbeekpark, wo internationale Skulpturenausstellungen abgehalten werden. 1954 baute Rietveld hier mit primitiven Mitteln, fast ohne Ausführungspläne, einen temporären Pavillon. Es entstand eine Raumkomposition, in der Wände und Dächer als Flächen, Stützen und Unterzüge beinahe als grafische Linien erscheinen. Es werden räumliche Spannungen erzeugt, die den Skulpturen die Möglichkeit wiedergeben, der Architektur gegenüber als Plastik klar in Erscheinung zu treten.

Die Betonhohlblocksteine wurden mit Absicht konstruktiv falsch, nämlich liegend, verwendet, um eine Hintergrundtextur für die Skulpturen zu erzielen. Teilweise sind die rückseitig geschlossenen Hohlblocksteine durchlöchert, wodurch eine Perforation entsteht, die auch die Innenseite belebt. Als Dachplattenelemente wurden gepresste Schilfplatten verwendet.

Als Ehrung für Rietveld wurde der Pavillon nach seinem Tode im Skulpturengarten des Rijksmuseums Kröller-Möller auf der Hoge Veluwe 1965 wieder aufgebaut. Die hier gezeigten Aufnahmen sind die des ersten Pavillons im Sonsbeekpark.



1
Den großen überdachten Raum betretend, sieht man wieder ins Freie.
Au-delà de l'espace couvert on retrouve un espace en plein air.
When one enters the large covered tract, one can again look outdoors.

2-5
Ansichten 1:400.

Vues.
Views.

2
Nordseite.
Face nord.
North face.

3
Südseite.
Face sud.
South face.

4
Ostseite.
Face est.
East face.

5
Westseite.
Face ouest.
West face.

6
Grundriß 1:400.
Plan.

7
Die «Musik» der Form in Zadkines Orpheus ist vielleicht noch nie so gut wie hier erklungen.

La «musique» de la forme dans l'Orphée de Zadkine n'avait peut-être jamais été aussi bonne qu'ici.

The "music" of design in Zadkine's Orpheus was perhaps never so successful as here.

8
Die Gartenseite des Pavillons.
Partie jardin du pavillon.
The garden side of the pavilion.



8